

Wüstenrot & Württembergische AG

Geschäftsbericht 2024 W&W Konzern

28. März 2025



Agenda

W&W – Überblick und Strategie

Entwicklung Konzern und Segmente im Geschäftsjahr 2024

Ausblick

Anhang

Unsere Geschäftsfelder werden durch starke Partner konzernweit unterstützt



Geschäftsfeld Wohnen

- Alles rund ums Wohnen: Bausparen, Finanzierung, Projektierung, Verkauf und Vermittlung



2

Bausparen¹⁾



Geschäftsfeld Versichern

- Serviceversicherer in den Sparten Leben-, Kranken und Schaden/Unfall.
- Adam Riese: Direkt- und Maklermarke für Privatkunden

Adam Riese



10

Lebens-
versicherung²⁾

9

Schaden- &
Unfallversicherung²⁾



Service- und Zentralfunktionen

- Konzernweite Services rund um IT, Kapitalanlagen, Services und Digitalisierung



6,5 Mio. Kunden, 6,6 Tsd. Mitarbeiter, ein gemeinsamer Standort in Kornwestheim: der W&W-Campus

Wechsel im Vorstand der W&W-Gruppe



Alexander Mayer



Matthias Bogk

- Der Aufsichtsrat der Wüstenrot & Württembergische AG (W&W) hat mit Wirkung zum 1. Juli 2025 Matthias Bogk (47) zum neuen Finanzvorstand der W&W AG berufen.
- Er folgt Alexander Mayer (50), der zum gleichen Zeitpunkt eine Vorstandsfunktion mit einer für ihn interessanten Perspektive innerhalb der Branche übernehmen wird.
- Matthias Bogk kam 2001 zur W&W-Gruppe und ist seit 2019 Finanzvorstand der Wüstenrot Bausparkasse.

Exzellenter Kundenstamm mit Wachstumspotenzial

~6,5 Mio.
Kunden



Durchschnittlich drei Verträge pro Kunde



Hohe Kundenbindung (geringe Abwanderungsrate)



Solventer Kundenstamm



Steigende digitale Affinität

W&W-Gruppe mit einem vielfältigen Vertriebsnetz und direkter Kundenschnittstelle

Eigene Vertriebskanäle

~2.300 Außendienstpartner

 **wüstenrot**

~3.000 Generalagenten

 **württembergische**

Digitalvertrieb

 **wüstenrot**  **württembergische**

Adam Riese

Kooperationen und Partnerschaften

Allianz  **ERGO**  **ARAG**  **Versicherungen**
HUK-COBURG  **Gothaer**  **uniVersa**  **VERSICHERUNGEN** **WWK** 
NÜRNBERGER  **VERSICHERUNG** **LVM**  **VERSICHERUNG** **VPV** 
Barmenia  **Versicherungen** **Mecklenburgische**  **VERSICHERUNGSGESellschaft**

Banken und Finanzvertriebe

comdirect  **CreditPlus**  **COMMERZBANK**  **OLB**  **BANK**
ING  **Santander**  **HypoVereinsbank** 

Makler, freie Vermittler & Pools

SwissLife  **Select**  **OVb**  **MLP**  **Über 20.000 Vermittler**

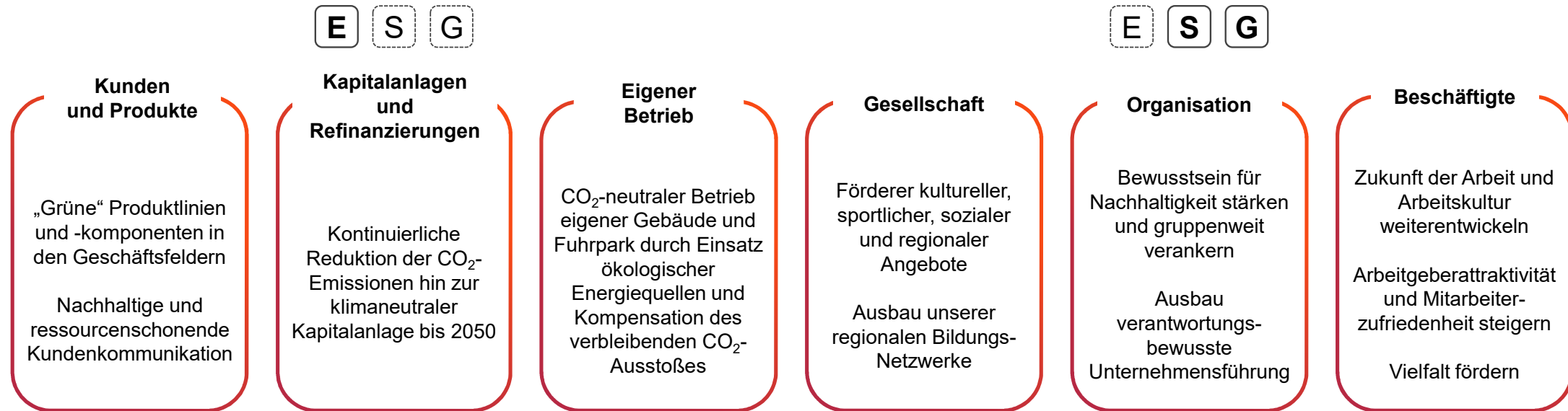
Partnerschaften

dbb  **vorsorgewerk**  **günstig • fair • nah**  **ver.di**

55 Mio.
potentielle Kunden

Umfassender Multi-Kanal-Vertriebsansatz eröffnet Zugang zu 55 Mio. Kunden

Auf den Punkt: Nachhaltigkeitsziele der W&W-Gruppe

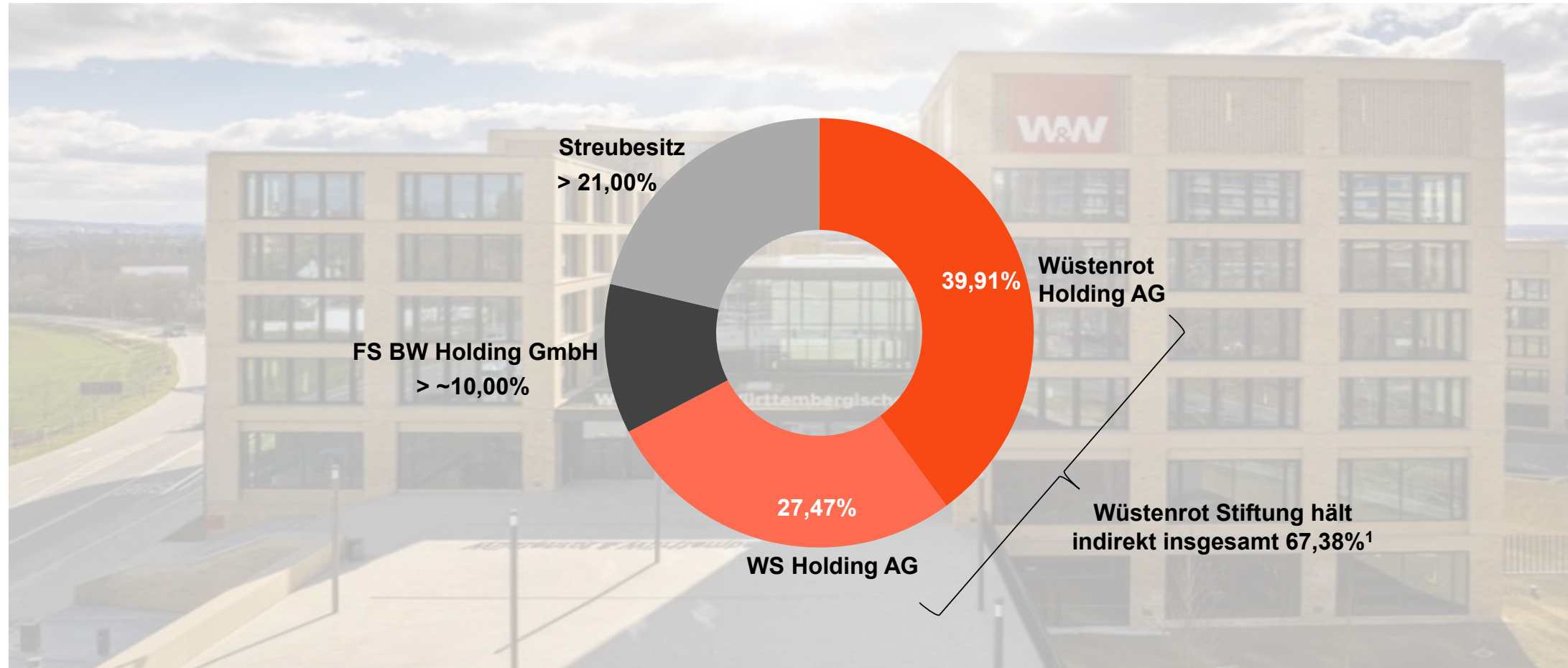


Signatory of: 13. Mai 2020



W&W Gruppe setzt diese Ziele im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie um

Aktionärsstruktur der W&W AG zum 31.12.2024



Agenda

W&W – Überblick und Strategie

Entwicklung Konzern und Segmente im Geschäftsjahr 2024

Ausblick

Anhang

Überblick Geschäftsjahr 2024

Das IFRS-Konzernergebnis beträgt 36 (Vj. 141) Mio. EUR. Neben der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung prägten zum Teil massive Unwetterschäden im regionalen Kernversicherungsgebiet des W&W-Konzerns das Geschäftsjahr. Insbesondere das sogenannte Elementarereignis „Orinoco“ sowie verschiedene regionale Unwetter führten im IFRS-Konzernergebnis zu einem deutlichen Rückgang. Zusätzlich belastete die inverse Zinsstrukturkurve über das gesamte Jahr 2024 das Ergebnis im Segment Wohnen.

Die wesentlichen Bestandsgrößen konnten im Vorjahresvergleich ausgebaut werden. Der Bestand an Baudarlehen erhöhte sich von 26,7 auf 28,4 Mrd. EUR. Im Segment Wohnen stieg der Bestand des eingelösten Bauspargeschäfts (Bausparsumme) auf 130,0 (Vj. 125,5) Mrd. EUR. Auch der Versicherungsumsatz (Versicherungstechnische Erträge) gemäß IFRS 17 erhöhte sich. Im Segment Personenversicherung stieg er um 6,2 % auf 1.303 (Vj. 1.227) Mio. EUR, im Segment Schaden-/Unfallversicherung um 7,2 % auf 2.767 (Vj. 2.581) Mio. EUR.

Die Wüstenrot Bausparkasse AG erwarb mit Wirkung zum 1. Juli 2024 die start:bausparkasse AG von der BAWAG P.S.K. In Verbindung mit dem Kauf begann die Wüstenrot Bausparkasse AG eine neue Vertriebskooperation im Bereich des Bauspar- und Baufinanzierungsneugeschäfts mit der Südwestbank. Hiermit verbunden sind Vertriebsimpulse für den künftigen Geschäftsverlauf.

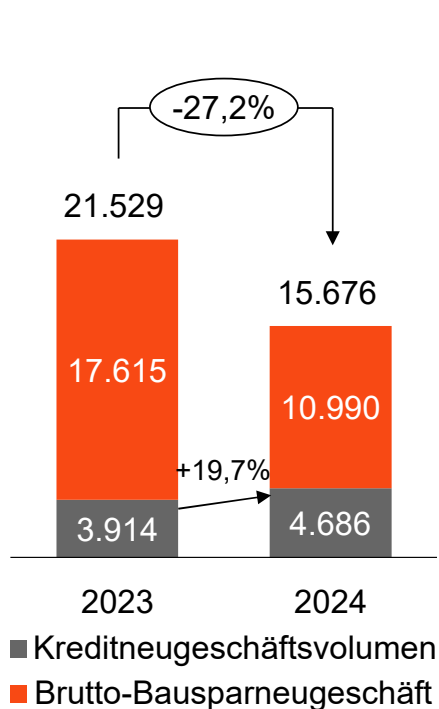
Die W&W-Gruppe setzt mit W&W Besser! den digitalen Transformationsprozess weiterhin fort. Im gesamten Geschäftsjahr 2024 wurden die strategischen Projekte weiterentwickelt.

W&W trotz Belastungen operativ und strategisch vollständig auf Kurs

Neugeschäftsvolumen^{1,2}

Wohnen

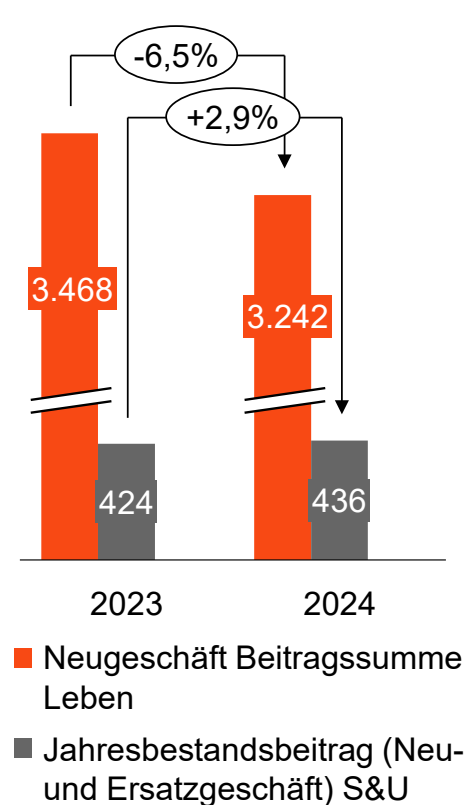
in Mio. EUR



Vertriebskennzahlen

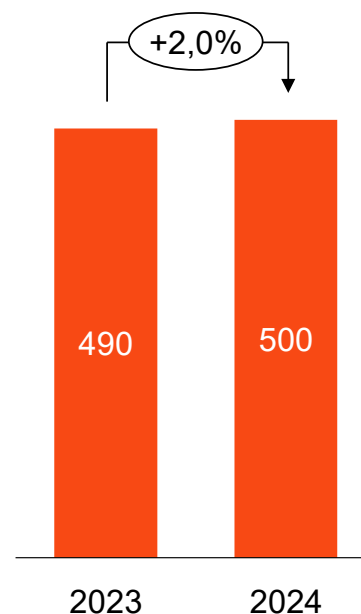
Versichern²

in Mio. EUR



Neukunden²

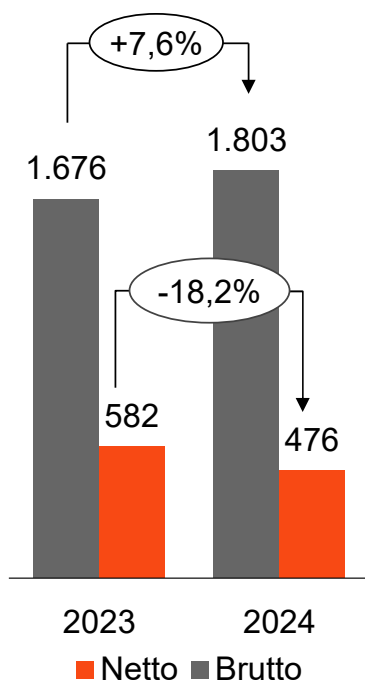
in Tsd.



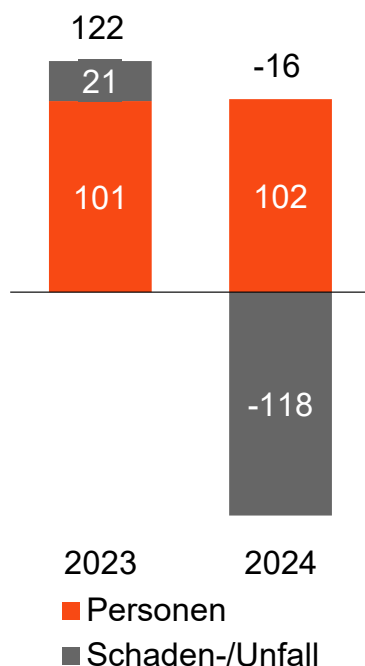
- Im Kreditneugeschäftsvolumen konnte ein Zuwachs auf 4.868 Mio. EUR verzeichnet werden. Das Rekordergebnis des Vorjahres im Segment Wohnen konnte wie erwartet nicht erreicht werden. Das Brutto-Neugeschäftsvolumen normalisierte sich auf ein Niveau von vor dem Zinsanstieg.
- Das Neu- und Ersatzgeschäft der Schaden-/ Unfallversicherung konnte im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden. Die Lebensversicherung weist einen moderaten Rückgang in der Beitragssumme des Neugeschäfts auf.

Starke Substanz trägt Konzernergebnis – Elementarschaden belasten

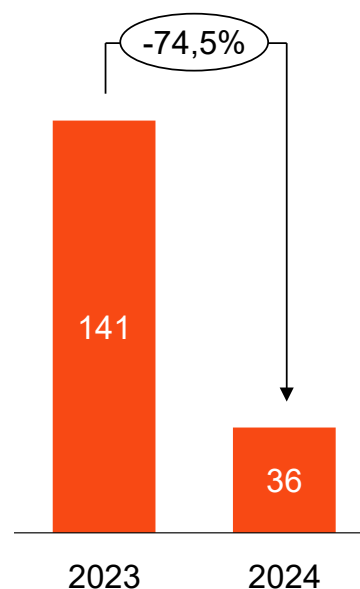
Finanzergebnis in Mio. EUR



Versicherungs- techn. Ergebnis (netto)



Konzernergebnis in Mio. EUR



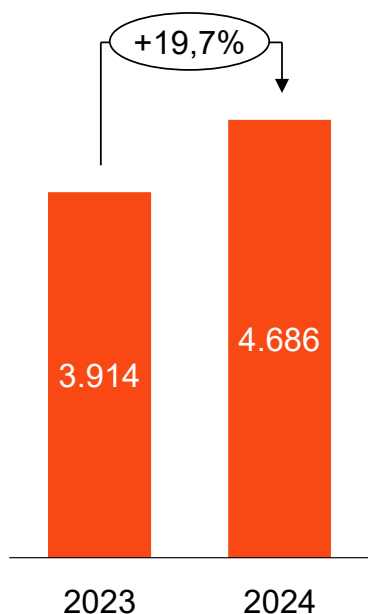
- Das Finanzergebnis (brutto) konnte gegenüber Vorjahr auf 1.803 Mio. EUR ausgebaut werden.
- Die Personenversicherungen weisen ein stabiles versicherungstechnisches Ergebnis leicht über dem Vorjahr aus.
- Das Versicherungstechnische Ergebnis der Schaden/Unfallversicherung fiel aufgrund hoher Elementarschäden sowie der allgemeinen Schadeninflation negativ aus.

Segmentübersicht

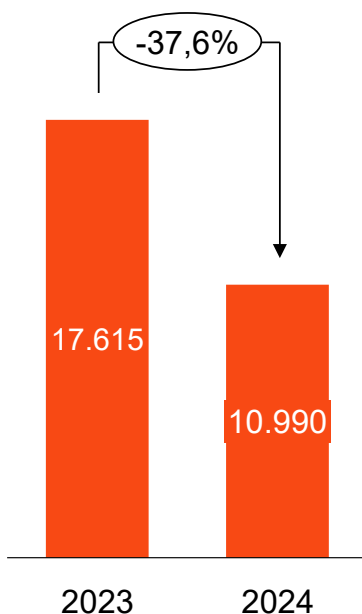
Berichtspflichtige Segmente ¹ (in Mio. EUR)	2024	2023	Delta
Segment Wohnen	16	55	-39
Segment Personenversicherung	44	41	3
Segment Schaden-/Unfallversicherung	-91	8	-99
Alle sonstigen Segmente / Konsolidierung	67	37	30
Konzernergebnis	36	141	-105
<i>Ergebnis vor Steuern</i>	27	202	-175
<i>Steuern</i>	9	-61	70

Segment Wohnen – Kreditneugeschäftsvolumen verzeichnet starkes Wachstum

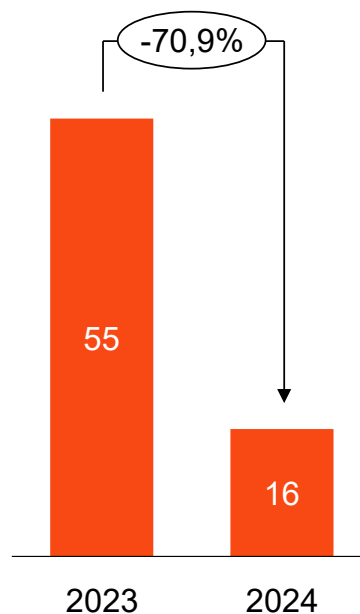
**Kreditneugeschäfts-
volumen^{1,2}**
in Mio. EUR



**Bausparneugeschäft²
(brutto)**
in Mio. EUR



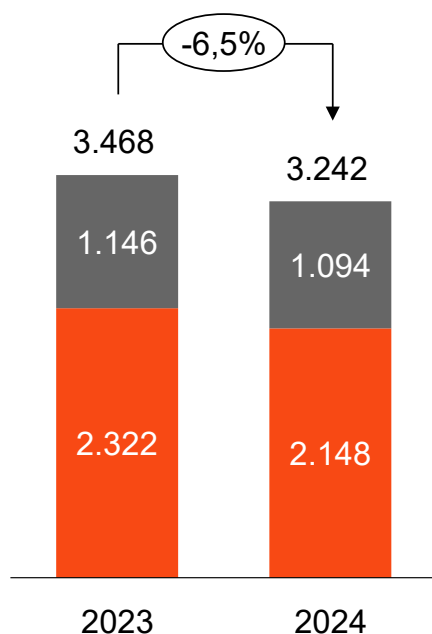
Segmentergebnis²
in Mio. EUR



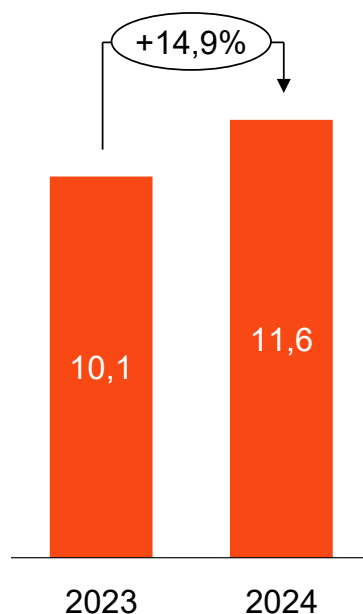
- Das Kreditneugeschäftsvolumen konnte trotz weiterhin schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen gesteigert werden.
- Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme lag wie erwartet unter dem Rekordergebnis des Vorjahreszeitraums, welches vom starken Anstieg der Baufinanzierungszinsen profitiert hatte.

Segment Personenversicherung – Solide Ergebnisentwicklung(1/2)

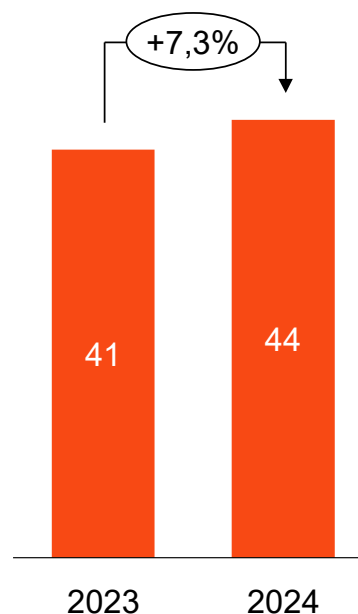
Neugeschäft Beitragssumme¹ in Mio. EUR



Jahresneubeitrag Krankenversicherung¹ in Mio. EUR



Segmentergebnis¹ in Mio. EUR

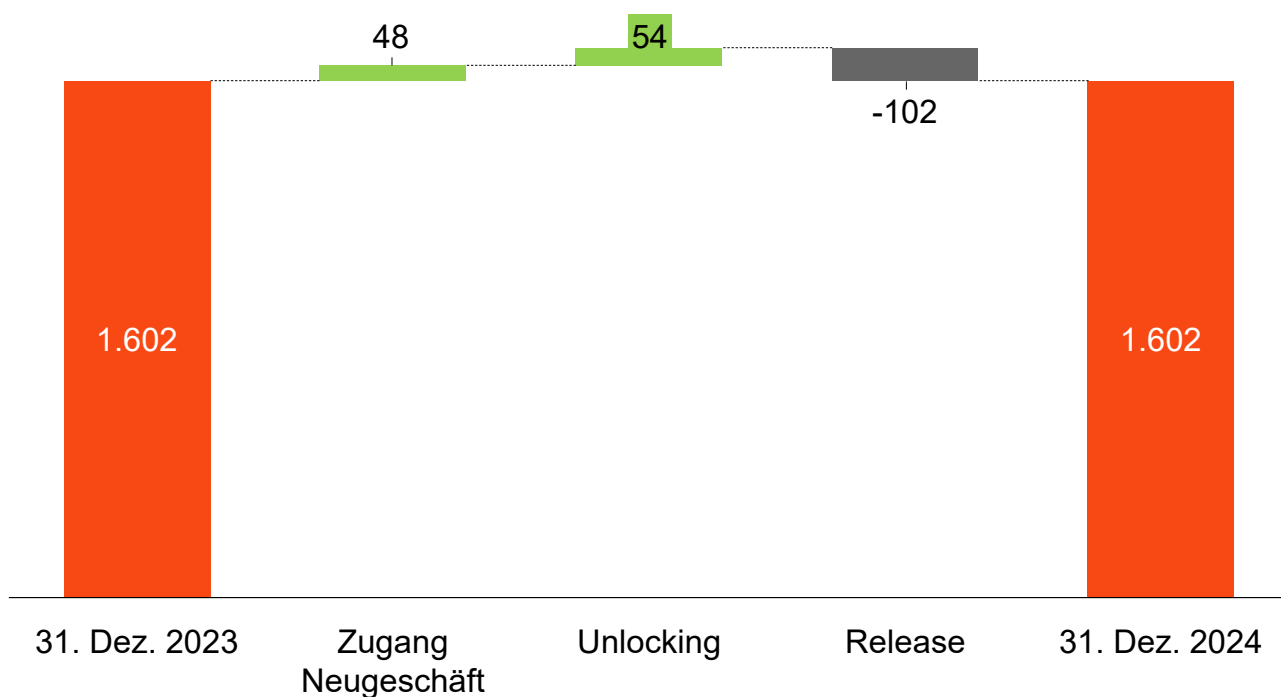


- Das Neugeschäft in der Lebensversicherung war aufgrund der Zinsentwicklung (Einmalbeitragsgeschäft) rückläufig.
- In der Krankenversicherung nahm der Jahresneubeitrag zu. Das Neugeschäft wuchs besonders bei der betrieblichen Krankenversicherung.

- Neugeschäft Beitragssumme (ohne bAV)
- Neugeschäft Beitragssumme (mit bAV)

Segment Personenversicherung (2/2) – Stabile VSM Entwicklung

Vertragliche Servicemarge (VSM) 2024, netto^{1,2,3}
in Mio. EUR



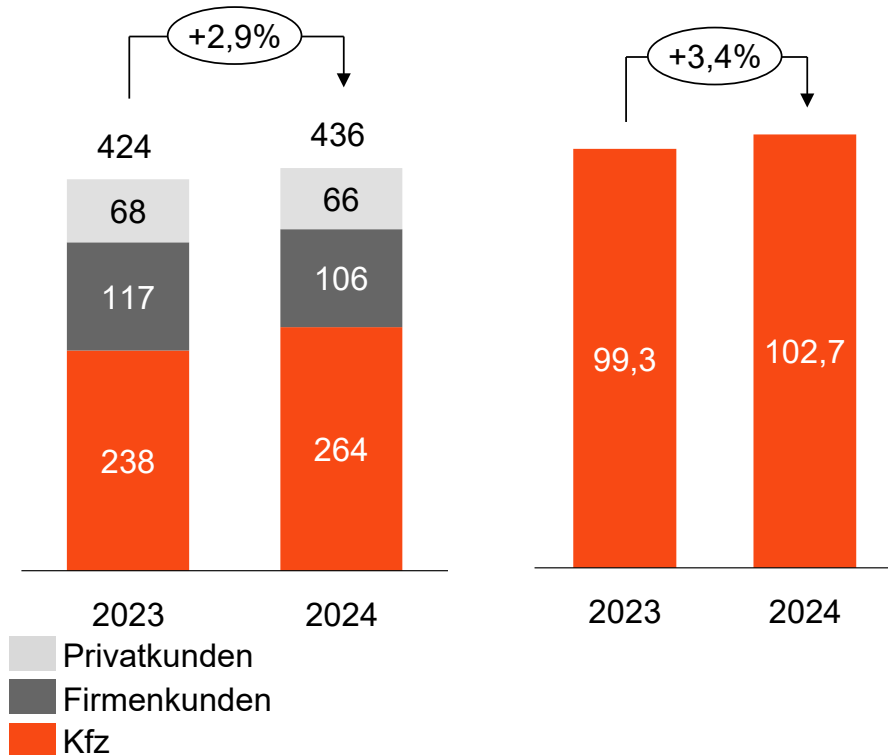
- Neugeschäft: + 48 Mio. EUR
Neu abgeschlossene Versicherungsverträge erhöhen die VSM

- Unlocking: + 54 Mio. EUR
WL Rückgang der VSM i. W. aufgrund der Kapitalmarktentwicklung (Zins, Spreads).
Bei WK Anstieg der VSM durch insbesondere Zinsentwicklung.

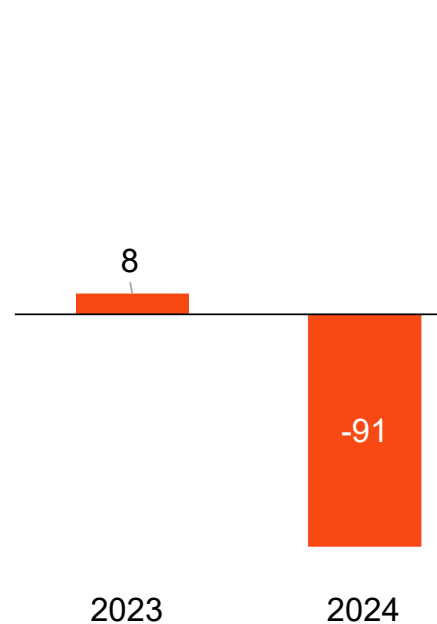
- Release: - 102 Mio. EUR
Das VSM-Release stellt die Vereinnahmung in der GuV dar

Segment Schaden- und Unfallversicherung - anhaltendes Wachstum von Schadenereignissen belastet

Neu-/ Ersatzgeschäft (JBB)² in Mio. EUR
Combined Ratio^{1,2} (IFRS, brutto) in %



Segmentergebnis in Mio. EUR



- Leichter Anstieg im Neu- und Ersatzgeschäft, gemessen am Jahresbestandsbeitrag. Der Kraftfahrtbereich wuchs deutlich, während das Firmen- und Privatkundengeschäft erwartungsgemäß unter dem Vorjahresniveau lag.
- Nach den erheblichen Unwetterschäden im laufenden Geschäftsjahr verschlechterte sich die Combined Ratio (brutto) nach IFRS 17 im Verlauf des Geschäftsjahres.

IFRS-GuV¹

in Mio. EUR	2024	2023	Delta
Finanzergebnis	476	582	-106
Laufendes Ergebnis	1.396	1.320	76
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-27	-25	-2
Bewertungsergebnis	472	283	189
Veräußerungsergebnis	-38	98	-136
<i>Finanzergebnis (brutto)</i>	<i>1.803</i>	<i>1.676</i>	<i>127</i>
Versicherungsverträgen zugeordnetes Finanzergebnis	-1.327	-1.094	-233
Versicherungstechnisches Ergebnis	-16	122	-138
davon Personenversicherung	102	101	1
davon Schaden- / Unfallversicherung	-118	21	-139
Provisionsergebnis	-12	-43	31
Verwaltungsaufwendungen netto	-506	-519	13
Verwaltungsaufwendungen, brutto	-1.163	-1.149	-14
Verwaltungsaufwendungen die dem VT-Ergebnis zuzuordnen sind	657	630	27
Sonstiges betriebliches Ergebnis	85	60	25
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	27	202	-175
Ertragsteuern	9	-61	70
IFRS Konzernergebnis	36	141	-105

Konzern Bilanz¹

in Mio. EUR	2024	2023	Delta
Fin. Vermögenswerte erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	11.538	10.630	908
Fin. Vermögenswerte erfolgsneutral zum Zeitwert bewertet	23.809	23.687	122
Fin. Vermögenswerte zu fortgeführten AK bewertet	31.362	28.461	2.901
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.466	2.569	-103
Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft	330	357	-27
Erstversicherung	41	37	4
Rückversicherung	289	320	-31
Sonstige Aktiva	1.702	1.683	19
Verbindlichkeiten	32.225	28.576	3.649
davon Einlagen	28.739	25.698	3.041
Versicherungstechnische Rückstellungen	32.253	31.900	353
Schaden- / Unfallversicherung	2.552	2.295	257
Personenversicherung	29.701	29.605	96
Andere Rückstellungen	1.721	1.871	-150
Sonstige Passiva	493	578	-85
Eigenkapital	4.930	4.961	-31
Bilanzsumme	72.266	68.552	3.714

Agenda

W&W – Überblick und Strategie

Entwicklung Konzern und Segmente im Geschäftsjahr 2024

Ausblick

Anhang

Prognose für das Geschäftsjahr 2025

Unter Berücksichtigung unserer Einschätzungen erwarten wir im Geschäftsjahr 2025 insbesondere bei einem verbesserten Schadenverlauf einen Konzernüberschuss deutlich über dem Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2025 rechnen wir mit Verwaltungsaufwendungen (brutto) im Konzern leicht über dem Niveau des Berichtsjahrs. Die steigenden Personalkosten sollen weitestgehend durch die angestrebte Produktivitätssteigerung kompensiert werden.

Für 2025 planen wir, mindestens 450 Tsd. Neukunden zu akquirieren.

Dividende für das Geschäftsjahr 2024:
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von 0,65 EUR je Aktie vor.

Ausblick auf Q1 2025: W&W Gruppe mit überaus starkem Jahresstart

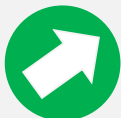
Nach dem sehr schwierigen Jahr 2024 mit seinen schweren Unwettern, hohen Schäden und vielem mehr gelang ein überaus starker Start in das neue Jahr. In allen Segmenten haben wir bis Ende Februar deutlich, zum Teil sogar prozentual zweistellig, zulegen können.

Im Baufinanzierungsgeschäft allein haben wir eine Steigerung der Annahmen um 22,6 % verzeichnen können. Auch im Bauspargeschäft, das in den Coronajahren boomte und dann auch infolge des steilen Zinsanstiegs rückläufig war, konnten wir im Bestand um 3,6 % wachsen.

In der Lebensversicherung haben wir den laufenden Neubeitrag um 12,6 % steigern können. Auch die Krankenversicherung legte um über 6 % zu. In der Schaden- und Unfallversicherung erreichten wir ein Plus von 8,3 % im Neu- und Ersatzgeschäft.

Vor diesem Hintergrund sind wir zuversichtlich, für das Gesamtjahr gute Ergebnisse erzielen zu können – immer vorausgesetzt, die Schäden werden nicht so exorbitant wie im Schadensausnahmejahr 2024.

Wir waren, sind und bleiben DER Anbieter von relevanten Vorsorgeprodukten aus einer Hand

			EINSCHÄTZUNG MARKTENTWICKLUNG 2025	Ausblick 2030
Bausparen	Finanzielle Absicherung und Eigenkapitalaufbau in Zeiten volatiler Zinsniveaus verbunden mit hohem Wunsch nach Wohneigentum.		+3%	
Baufinanzierung	Steigender Bedarf an energetischen Sanierungen und Modernisierungen.		+11%	
Komposit	Zunehmender Absicherungsbedarf insb. aus Elementar. Inflationsbedingte Beitragssteigerungen werden vom Kunden verstanden und akzeptiert.		+6 bis +8%	
Kranken	Private Krankenversicherung mit besserem Leistungskatalog. Wachstumspotenzial insb. bei Zusatzversicherung und Betriebliche Krankenversicherung.	Privater Vorsorgebedarf hoch	+6 bis +8%	
Leben	Sinkendes staatliches Rentenniveau und alternde Gesellschaft führen zu Bedarf nach Produkten zur Schließung der Versorgungslücke. Zusätzlich Absicherung des Langlebkeitsrisikos.	und auch in kommenden Jahren weiter ansteigend.	+0 bis +2,5%	

Stabile, langfristige Geschäftsmodelle mit klarem Kundenbenefit

Agenda

W&W – Überblick und Strategie

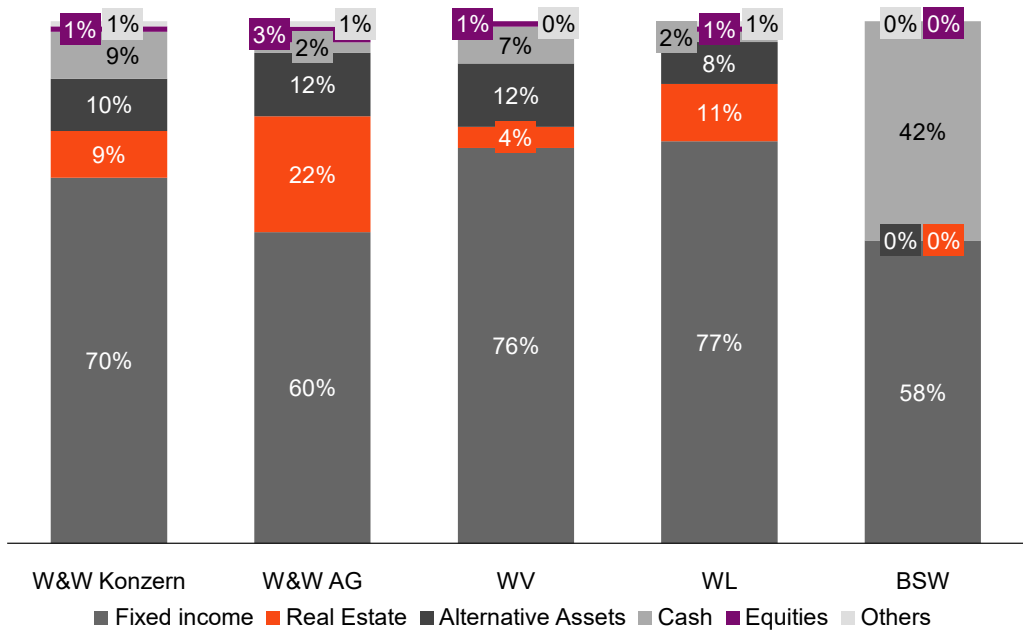
Entwicklung Konzern und Segmente im Geschäftsjahr 2024

Ausblick

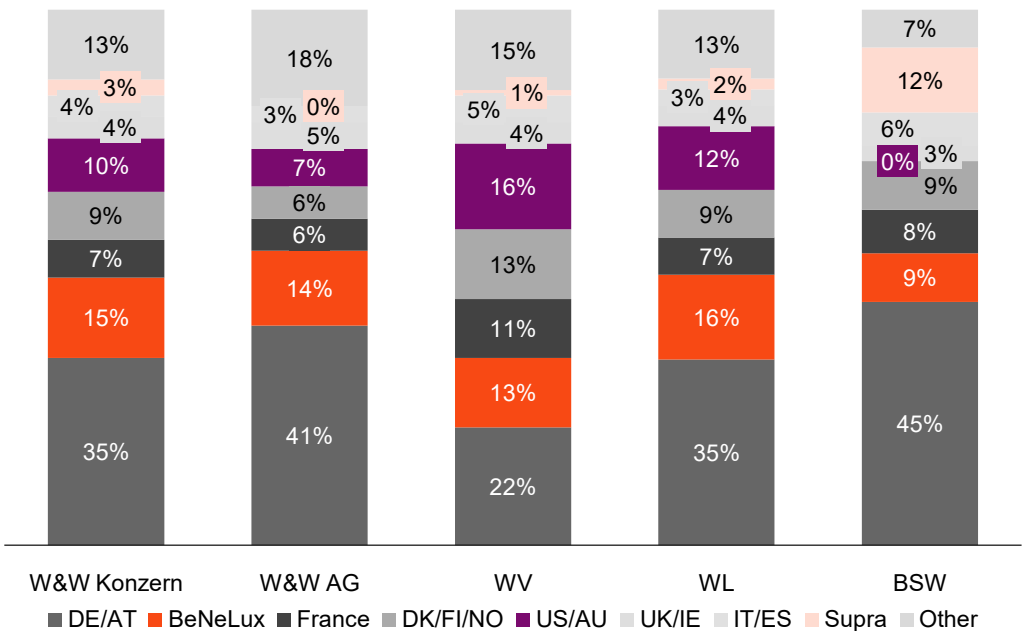
Anhang

Kapitalanlage des W&W-Konzerns und der Einzelgesellschaften zum 31.12.2024

Kapitalanlage nach Vermögensklasse

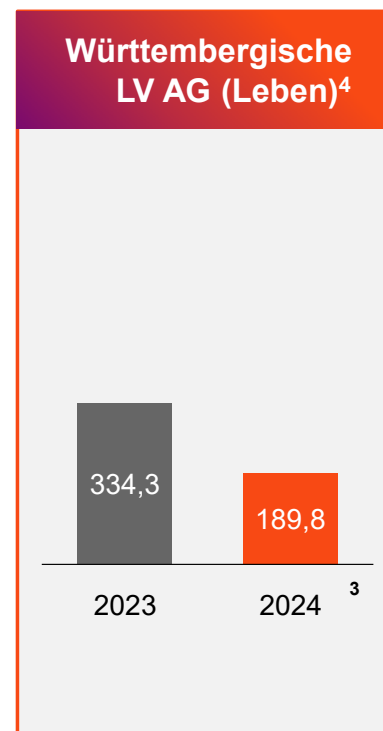
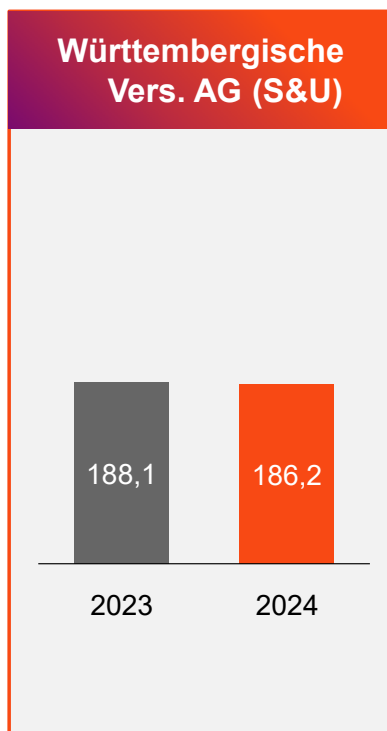
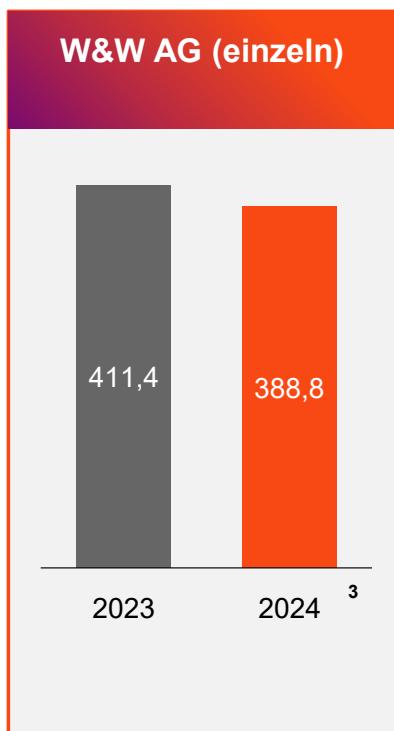
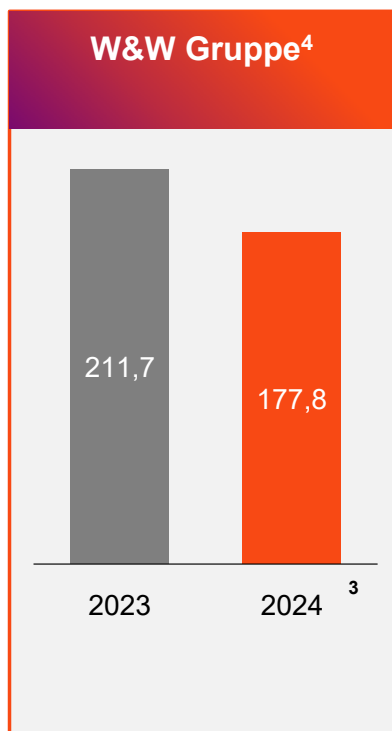


Kapitalanlage nach Geographie

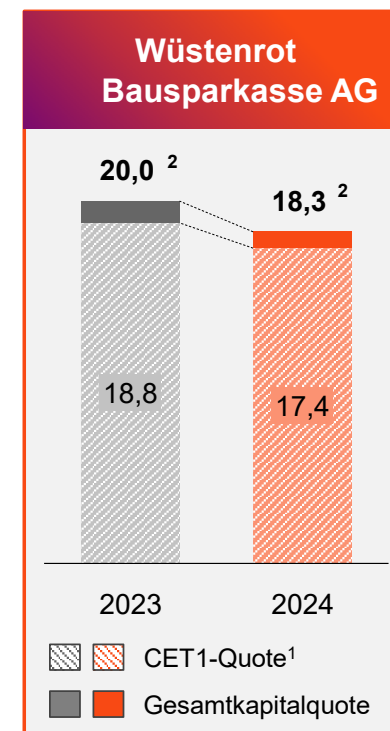


Wesentliche Gesellschaften mit sehr solider Kapitalausstattung

Regulatorisches Kapital wesentlicher Gesellschaften in % (Solvency II Ratios der Versicherungsunternehmen)



Kapitalquoten Bausparkasse in %



Lassen Sie uns in Kontakt bleiben

15. Mai 2025

Quartalsmitteilung W&W AG zum
31. März 2025

22. Mai 2025

Virtuelle Hauptversammlung W&W AG

14. Aug 2025

Halbjahresfinanzbericht W&W AG zum
30. Juni 2025

14. Nov 2025

Quartalsmitteilung W&W AG zum
30. September 2025

Für weitere Informationen
wenden Sie sich bitte an

Michael Ellwanger
Leiter Investor Relations

+49 711 662 725252
ir@ww-ag.com



Bitte besuchen Sie unsere IR-Website: <https://www.ww-ag.com/de/investor-relations>

Haftungsausschluss

Diese Präsentation und die darin enthaltenen Informationen sowie alle weiteren Dokumente und Erläuterungen (zusammen das "Material") werden von der Wüstenrot & Württembergische AG ("W&W") herausgegeben.

Diese Präsentation enthält bestimmte vorausschauende Aussagen und Prognosen, die die aktuellen Ansichten des W&W-Managements in Bezug auf bestimmte zukünftige Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten, sind aber nicht darauf beschränkt, alle Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Aussagen über die zukünftige Finanz- und Ertragslage von W&W, die Strategie, Pläne, Ziele und Vorgaben sowie zukünftige Entwicklungen in den Märkten, an denen W&W teilnimmt oder teilzunehmen versucht. Die Fähigkeit der W&W-Gruppe, die prognostizierten Ergebnisse zu erreichen, hängt von vielen Faktoren ab, die außerhalb der Kontrolle des Managements liegen. Die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen (und negativer ausfallen als diese). Solche vorausschauenden Informationen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, die die erwarteten Ergebnisse erheblich beeinflussen könnten, und basieren auf bestimmten Schlüsselannahmen. Die folgenden wichtigen Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse der Gruppe erheblich von den in vorausblickenden Aussagen prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen:

- die Auswirkungen von Regulierungsentscheidungen und Änderungen im Regulierungsumfeld;
- die Auswirkungen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Deutschland und anderen Ländern, in denen die Gruppe tätig ist;
- die Auswirkungen von Wechselkurs- und Zinsschwankungen; und
- die Fähigkeit der Gruppe, den erwarteten Ertrag aus den Investitionen und Kapitalaufwendungen zu erzielen, die sie in Deutschland und im Ausland getätigt hat.

Die vorstehenden Faktoren sollten nicht als erschöpfend ausgelegt werden. Aufgrund solcher Ungewissheiten und Risiken werden die Leser davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf solche vorausschauenden Aussagen als Vorhersage der tatsächlichen Ergebnisse zu verlassen. Alle hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf Informationen, die W&W zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments vorlagen. W&W übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies wird durch geltendes Recht gefordert. Alle nachfolgenden schriftlichen und mündlichen zukunftsgerichteten Aussagen, die W&W oder Personen, die in unserem Namen handeln, zuzuschreiben sind, werden ausdrücklich in ihrer Gesamtheit durch diese vorbeugenden Aussagen eingeschränkt. Das Material wird Ihnen nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt, und W&W fordert Sie nicht zu Handlungen auf, die darauf basieren. Das Material ist nicht als ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder eines anderen Finanzinstruments oder einer Finanzdienstleistung von W&W oder einer anderen Einheit gedacht, darf nicht als solches ausgelegt werden und stellt kein Angebot oder keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Jedes Angebot von Wertpapieren, anderen Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen würde auf der Grundlage von Angebotsmaterialien erfolgen, auf die potenzielle Investoren verwiesen würden. Alle in den Materialien enthaltenen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und unterliegen den gleichen Qualifikationen und Annahmen und sollten von den Anlegern nur im Lichte der gleichen Warnungen, fehlenden Zusicherungen und Zusicherungen und anderen Vorsichtsmaßnahmen, wie sie in den endgültigen Angebotsmaterialien offengelegt werden, in Betracht gezogen werden. Die hierin enthaltenen Informationen ersetzen alle früheren Versionen dieses Dokuments und gelten als durch alle nachfolgenden Versionen, einschließlich der Angebotsunterlagen, ersetzt. W&W ist nicht verpflichtet, das Material zu aktualisieren oder periodisch zu überprüfen. Alle Informationen in dem Material werden zu dem im Material angegebenen Datum ausgedrückt und können jederzeit geändert werden, ohne dass eine vorherige Ankündigung oder eine andere Veröffentlichung solcher Änderungen erforderlich ist. Das Material ist ausschließlich zur Information der institutionellen Kunden von W&W bestimmt. Die in dem Material enthaltenen Informationen sollten von keiner Person als verlässlich angesehen werden.

Im Vereinigten Königreich wird diese Mitteilung nur an Zwischenkunden und Marktgegenparteien im Sinne der Vorschriften der Financial Services Authority ("relevante Personen") herausgegeben und ist nur an diese gerichtet. Personen, die keine relevanten Personen sind, dürfen nicht aufgrund dieser Mitteilung handeln oder sich auf sie verlassen. Soweit diese Mitteilung so ausgelegt werden kann, dass sie sich auf eine Anlage oder Anlagentätigkeit bezieht, steht diese Anlage oder Tätigkeit nur relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit relevanten Personen getätigt.

IFRS-GuV¹

in Mio. EUR	2024	2023	Delta
Finanzergebnis	476	582	-106
Laufendes Ergebnis	1.396	1.320	76
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-27	-25	-2
Bewertungsergebnis	472	283	189
Veräußerungsergebnis	-38	98	-136
<i>Finanzergebnis (brutto)</i>	<i>1.803</i>	<i>1.676</i>	<i>127</i>
Versicherungsverträgen zugeordnetes Finanzergebnis ¹	-1.327	-1.094	-233
Versicherungstechnisches Ergebnis	-16	122	-138
davon Personenversicherung	102	101	1
davon Schaden- / Unfallversicherung	-118	21	-139
Provisionsergebnis	-12	-43	31
Verwaltungsaufwendungen netto	-506	-519	13
Verwaltungsaufwendungen, brutto ²	-1.163	-1.149	-14
Verwaltungsaufwendungen die dem VT-Ergebnis zuzuordnen sind	657	630	27
Sonstiges betriebliches Ergebnis ³	85	60	25
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	27	202	-175
Ertragsteuern ⁴	9	-61	70
IFRS Konzernergebnis	36	141	-105

¹ Beteiligung der Versicherungsnehmer am Finanzergebnis (Personen) und Aufzinsung Schadenrückstellung (Schaden/Unfall).

² Personalaufwendungen entgegen dem Inflationstrend auf Vorjahresniveau. Rückläufige Sachaufwendungen aufgrund von geringeren Beratungs- und Werbekosten. Höhere Abschreibungen durch Wertminderungen (-35 Mio EUR).

³ Im Geschäftsjahr Ertrag (Badwill) aus Kauf start:bausparkasse AG. Im Vorjahr Verkauf eigener Immobilien bei der WV. Außerdem geringeres Ergebnis aus Bauträgertätigkeit im aktuellen Geschäftsjahr.

⁴ Steuerfreier Ertrag aus Badwill erhöht Konzernergebnis vor Steuern, hat aber keine Auswirkung auf die Ertragssteuern.

Konzern Bilanz¹

in Mio. EUR		2024	2023	Delta
Fin. Vermögenswerte erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	1	11.538	10.630	908
Fin. Vermögenswerte erfolgsneutral zum Zeitwert bewertet		23.809	23.687	122
Fin. Vermögenswerte zu fortgeführten AK bewertet	2	31.362	28.461	2.901
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.466	2.569	-103
Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft		330	357	-27
Erstversicherung		41	37	4
Rückversicherung		289	320	-31
Sonstige Aktiva		1.702	1.683	19
Verbindlichkeiten		32.225	28.576	3.649
davon Einlagen	3	28.739	25.698	3.041
Versicherungstechnische Rückstellungen	4	32.253	31.900	353
Schaden- / Unfallversicherung		2.552	2.295	257
Personenversicherung		29.701	29.605	96
Andere Rückstellungen		1.721	1.871	-150
Sonstige Passiva	5	493	578	-85
Eigenkapital	6	4.930	4.961	-31
Bilanzsumme		72.266	68.552	3.714

- 1 Anstieg bei Alternative Investments und bei Assets für Fondsgebundene Lebensversicherungen (FLV).
- 2 Anstieg Zwischenkredite (+1 Mrd. EUR) und Bauspardarlehen (+0,5 Mrd. EUR) an Kunden. Außerdem höhere Anlagen in Tagesgeldern (+1 Mrd. EUR). start:bausparkasse AG mit 0,4 Mrd. EUR enthalten.
- 3 Deutlicher Anstieg bei Tages- und Termingeldern infolge für die Kunden attraktiver Konditionen. Zugang Einlagen der start:bausparkasse AG.
- 4 S/U: Erhöhung durch Bestandswachstum und Schadensbelastung; Personen: gutes Kapitalanlageergebnis, dazu Wachstum in Kranken.
- 5 Darin enthalten Rückzahlung Nachrangdarlehen der WL (-250 Mio EUR).
- 6 Leichtes Absinken des Eigenkapitals. Konzernergebnis 2024 (+36 Mio EUR), OCI (-13 Mio EUR), Sonstiges (+8 Mio EUR) und Dividendenschüttung (-62 Mio EUR).

Bestform 2030: Strategische Positionierung zur nachhaltigen Steigerung der Ertragskraft

Geschäftsmodell im aktuellen Marktumfeld

Die W&W ist nach wie vor DER Anbieter von relevanten Vorsorgeprodukten aus einer Hand mit vielfältigem Vertriebsnetz und direkter Kundenschnittstelle

- Externe Einflussfaktoren haben uns in den letzten Jahren vor unterschiedliche Herausforderungen gestellt
- Wir haben schnell und aktiv auf diese Herausforderungen reagiert und einen erfolgreichen Wachstumspfad eingeschlagen
- Wir haben uns verschlankt, digital aufgestellt und streben eine nachhaltige Verbesserung der Profitabilität an

Ausbau interne Ertragskraft

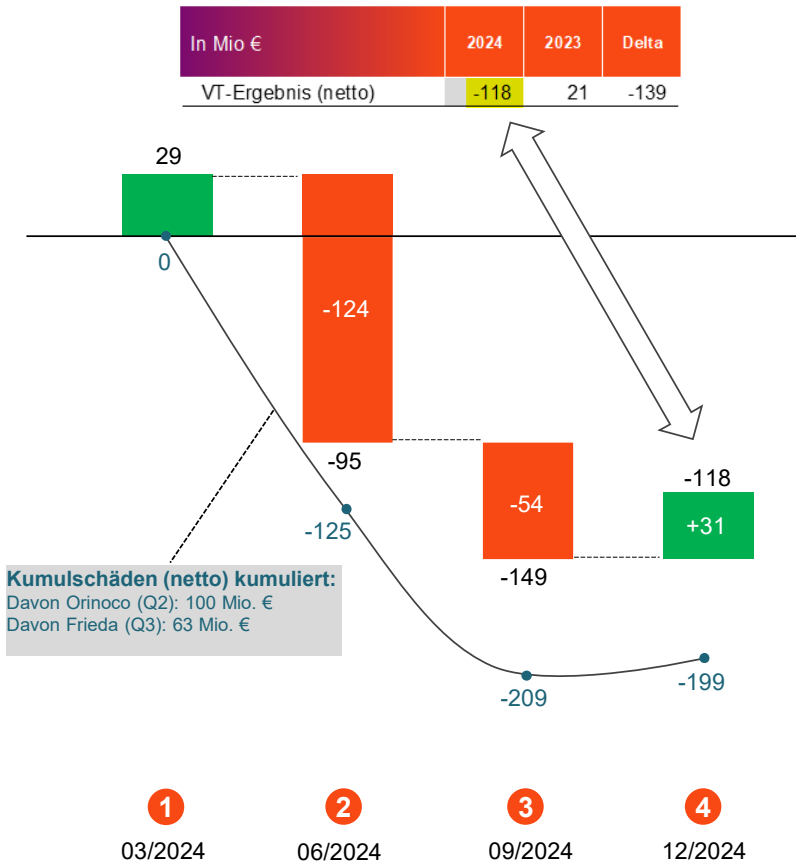
Wir haben die richtigen Schritte eingeleitet und uns damit optimal für weiteres Wachstum sowie langfristigen Erfolg aufgestellt

- In allen Geschäftsfelder wurden eine Vielzahl von Maßnahmen eingeleitet, um die Ertragskraft umfassend auszubauen
- Das beschlossene Maßnahmenpaket wurde konsequent in die Planung übersetzt, um die Profitabilität der W&W Gruppe in den nächsten Jahren nachhaltig zu verbessern



Erläuterung Schaden-/Unfallversicherung

Überleitung des VT-Ergebnisses netto über die Quartale hinweg



- 1 Belastungen infolge der herausfordernden Schadensituation bereits in Q1 erkennbar. Trotz ausgebliebener Kumulschäden lag das VT-Erg. in Q1 mit 29 Mio. € v.a. wegen inflationsbedingter Nachreservierungen bereits unter anteiligem Plan (46 Mio. €). Die Combined Ratio (netto) betrug zum 31.03. **95,7%**.
- 2 Deutlich negatives Quartal (-124 Mio. € innerhalb 2. Quartal). Massive Unwetter in den Monaten Mai und Juni (v.a. Elementarereignis „Orinoco“) verursachten sehr hohe Kumulschäden von 125 Mio. €. Dazu anhaltend hohe Schadeninflation. Die Combined Ratio (netto) verschlechterte sich zum 30.06. auf **107,1%**.
- 3 Ebenfalls negatives Quartal (-54 Mio. € innerhalb 3. Quartal) aufgrund von regionalen Unwettern (v.a. Hagel Frieda). Zusätzliche Kumulschäden in Q3 von 84 Mio. € auf insgesamt 209 Mio. €. Die Combined Ratio (netto) blieb zum 30.09. stabil bei **107,2%**.
- 4 Positives Schlussquartal (+29 Mio. €) trotz Reservelegung in der Versicherungstechnik für künftige Perioden (Anpassung ENID, Abwicklung). Ausbleiben weiterer Kumulereignisse. Schätzung Frieda in Q4 niedriger als Q3. Die Combined Ratio (netto) verbesserte sich zum 31.12. auf **104,3%**.